

Presseinformation

24. September 2022

450.000 Gäste beim Kultursommer Niederösterreich 2022

LH Mikl-Leitner: „Erfolgsbilanz kann sich sehen lassen“

Der Kultursommer Niederösterreich 2022 neigt sich dem Ende zu – mehr als 450.000 Besucherinnen und Besucher konnten bei 3.000 Veranstaltungen begrüßt werden. Das sind um 90.000 mehr als im Sommer 2021. Landehauptfrau Johanna Mikl-Leitner: „Nach den Corona-bedingten Einschränkungen im vergangenen Jahr hat die Kultur heuer wieder ein kräftiges Lebenszeichen von sich gegeben. Die Besucherinnen und Besucher durften sich über unterhaltsame Theaterabende, musikalische Highlights und spannende Filme unter freiem Himmel erfreuen. 450.000 Kultur-Fans – diese Erfolgsbilanz kann sich sehen lassen und unterstreicht wie attraktiv das niederösterreichische Kulturprogramm ist! Mein Dank gilt den Veranstaltungsbetrieben und Kulturinitiativen, den vielen Künstlerinnen und Künstlern, sowie den zahlreichen Ehrenamtlichen durch deren Engagement der Kultursommer Niederösterreich so erfolgreich war“.

Seit mehr als 25 Jahren prägt der Verein Theaterfest Niederösterreich das Kulturgeschehen im Land. Verschiedene Festivals unterschiedlicher Genres schlossen sich zu dieser Dachmarke zusammen. Seit 2021 ist Kristina Sprenger, bekannt aus Film und Fernsehen und seit 2014 Intendantin der Bühnen Berndorf, die neue Obfrau. 21 Produktionen an 18 Spielorten mit zahlreichen Rahmenprogrammen und Produktionen für junges Publikum wurden an den schönsten Plätzen des Landes gezeigt.

Klassiker, deren Interpretationen und neue Produktionen standen im Zentrum des sommerlichen Theatergeschehens: Der Hauptplatz in Haag verwandelte sich wieder in eine große Theaterbühne und unterhielt mit „Wie es euch gefällt“ – frei nach Shakespeare. Auf der Rosenberg wurde mit „Manche mögen's verschleiert“ ein komödiantisches Feuerwerk gezündet, das Lastkrafttheater zog zum 100. Geburtstag des Landes Niederösterreich durch alle Viertel und sorgte mit „Des is afoch so – ein sagenhafter Jux“ für ein spritziges und humorvolles Theatererlebnis. Mit „Nero“ widmeten sich die Sommerspiele Melk einer umstrittenen Herrscherpersönlichkeit und die 50. Nestroy-Spiele Schwechat sorgten mit der Posse „Nur Ruhe!“ für Begeisterung. Mit über 100 Veranstaltungen in und um Litschau ging das Theaterfestival „Hin & Weg“ in seine fünfte Saison und bei den

Presseinformation

Raimundspielen in Gutenstein wurde „Die gefesselte Phantasie“ ein Zauberspiel der besonderen Art geboten.

Ein Highlight des diesjährigen Kultursommers waren die Festspiele Reichenau, die nach zweijähriger Pause unter der Intendanz von Maria Happel mit vier Sprechtheater-Produktionen wieder voll durchstarteten.

Nach Ersatzprogrammen in den letzten beiden Jahren konnten einige Veranstalterinnen und Veranstalter endlich ihre lang geplanten Produktionen präsentieren. So die Felsenbühne Staats mit „Sister Act“ – das Musical wurde erstmals als imposante Open-Air Produktion in Österreich gezeigt. Auch der Musicalsommer Amstetten brachte mit „Grease“ eine Erfolgsproduktion, welche die Zuschauer*innen in das Lebensgefühl der 1950er Jahre eintauchen ließ und der Musicalsommer Winzendorf zeigte mit „Romeo und Julia“ sogar eine Eigenproduktion. Die Bühne Baden bot neben dem Musical „Sunset Boulevard“ mit „Im weißen Rössl“ und „Kaiserin Joséphine“ zwei Erfolgsoperetten im herrlichen Ambiente der Sommerarena. In Langenlois wurde zum „Opernball“ geladen und das Schlossfestival Wilfersdorf zeigte mit „Der falsche Kaiser“ nach zweijähriger Pause eine Operettennovität. Die Fans der Oper durften sich bei der Oper Burg Gars (Carmen) und bei der „operklosterneuburg“ (La Bohème) über unvergessliche Abende unter freiem Himmel freuen.

Hörgenuss wurde bei zahlreichen Musik-Events in allen Landesvierteln geboten. Das Festival Grafenegg vereinte viele der besten Klangkörper der Welt und mit Konzerten der Wiener Philharmoniker und des Tonkünstler Orchesters Niederösterreich im Wolkenurm wurde die österreichische Musiktradition hochgehalten. Auch das Festival Allegro Vivo sorgte unter dem Motto „Momentum“ nicht nur für einzigartige Hörmomente, sondern verpflichtete sich ebenso der Vermittlung. Glatt & Verkehrt stand wieder für Konzerte von traditionell bis zeitgenössisch. Am Lunzer See sorgten die „wellenklänge“ unter dem Motto „Quo vadis & Status quo“ zum Zuhören und Nachdenken. Die Haydnregion Niederösterreich erfreute das Publikum unter dem Motto „Faszination Haydn“ mit erlesenem Programm in der Heimatregion des großen Niederösterreichers. Der „Kultur.Sommer.Semmering“ lud zur geistigen Sommerfrische in den malerischen Kurort, „Harriet & Friends“, das „ISAFESTIVAL“ „Pitten Classics“ und andere lockten weitere zahlreiche Besucher*innen in die Region der Wiener Alpen.

Filmgenuss und frische Luft waren auch 2022 das Erfolgsrezept des Kinosommers, der mit knapp 40.000 Gästen einen beachtlichen Erfolg verbuchen konnte. Von Zwettl bis Puchberg, von Amstetten bis Hainburg zeigten die Veranstalter*innen

Presseinformation

hochwertige europäische Programmkinoproduktionen, Dokumentar-, Kinder- und Kurzfilme, Blockbuster aus Hollywood und Filme aus dem Programm der Diagonale, dem Festival des österreichischen Films.

Kunst und Kulinarik standen bei der 4. Auflage der Veranstaltungsreihe „Kultur bei den Winzerinnen und Winzern“ wieder auf dem Programm. Auf ausgewählten Weingütern in acht niederösterreichischen Weinbauregionen wurde musiziert, gelesen und hochwertiger Wein genossen.

Der Kultursommer unterstrich auch in diesem Jahr, wie interessant das Angebot für Familien ist. Neben sommerlichen Vermittlungsprogrammen im ganzen Land, wurden das Theater- und Musikangebot besonders gut angenommen. Der Märchensommer Niederösterreich setzte mit „Die Bremer Stadtmusikanten – neu vertont“ auf bewährtes interaktives Wandertheater, beim Kindermusicalsommer-Niederösterreich sorgte die „Hexe Verstexe“ für viel Spaß und die „operklosterneuburg“ sorgte mit „La Bohème“ für Opernunterhaltung für die ganze Familie. Teatro Mödling ermöglichte mit gleich zwei Produktionen („Schneewittchen“ und „Robin Hood“) besondere Musical-Unterhaltung und die Festspiele Reichenau zeigten mit „Peter und der Wolf“ ein eigenes Stück für Kids. Die NÖKISS (Niederösterreichische Kindersommerspiele) feierten ihr 50-jähriges Bestehen und boten neben einem Kreativdorf und vielem mehr, Kindertheater auf 5 Bühnen.

Der Podcast Kultur4kids war auch während des Sommers aktiv und bot Hörerlebnisse mit Robert Steiner und Sophie Berger und interessanten Gästen aus allen Landesteilen inklusive Basteltipps (www.kultur4kids.at), die jederzeit zum Nachhören und Basteln einladen.

Die Serviceseite des Landes Niederösterreich www.kultursommer-noe.at mit dem praktischen Kulturkompass bot eine Möglichkeit zum individuell abgestimmten Kultur-Ausflugsgrogramm, die kostenlose Festival-Broschüre „Kultursommer Niederösterreich“ wurde auch 2022 wieder sehr gut angenommen und ermöglichte mit dem praktischen Kalendarium eine tagesgenaue Übersicht.

Nähere Informationen: Mag. Alexandre Tischer, Amt der NÖ Landesregierung - Abteilung Kunst und Kultur, Tel. 02742 / 9005 13006, Email alex.tischer@noel.gv.at

Presseinformation



Von links nach rechts: Sängerin Daniela Fally, Ulrike Sych (Rektorin mdw), Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Komponistin Johanna Doderer und Schauspielerin Mercedes Echerer.

© NLK Filzwieser